



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



# Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

## Verhandlungen der Bremischen Bürgerschaft 1886

Anträge, welche bei der Budgetberathung zur späteren Verhandlung  
zurückgestellt sind.

---

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

## Anträge,

welche bei der Budgetberathung zur späteren Verhandlung zurückgestellt sind.

Antrag von Herrn Ordemann:

### Konsumtionsabgabe.

Die Bürgerschaft erachtet es zum Zwecke einer ausreichenden Kontrolle für dringend erforderlich, daß an den Konsumtionsabgabe-Erhebestellen für jeden einzelnen Wagen oder jedes einzelne Schiff, welche Torf einführen, gedruckte und mit fortlaufender Nummer versehene Quittungen ausgegeben werden und daß diese Quittung von dem Quittungslösenden bis zu geschetzener Ablieferung des Torfes aufzubewahren ist. Die Bürgerschaft ersucht über diese Angelegenheit um einen Bericht der Steuerdeputation und bittet ferner in Erwägung zu ziehen, ob es sich empfiehlt, einen oder zwei Steuerkontroleure anzustellen.

Antrag von Herrn Bartels:

### Konsumtionsabgabe.

Die Bürgerschaft theilt der Steuerdeputation eine tabellarische Uebersicht über den Verbrauch und die Konsumtionsabgabe auf Weizen, Roggen und den hieraus gewonnenen, sowie den eingeführten Mehlsorten einschließlich Brot in den Jahren von 1857—1884 zur Kenntnißnahme mit.

Antrag von Herrn Abraham:

### Polizeidirektion.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, veranlassen zu wollen, daß die kleine Weser, von der Pipe an abwärts, fortan nicht zur Eisgewinnung verpachtet werde.

Antrag von Herrn Junge:

### Schulgeld.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, einen Gesetzentwurf über das Schulwesen demnächst vorzulegen, wonach der Unterricht in sämtlichen Schulen des Staates unentgeltlich erteilt wird; daß ferner der

Besuch der höheren Schulen von der Befähigung der Schüler abhängig gemacht werde, und der Ausfall an Schulgeld-Einnahmen durch einen Aufschlag zur Einkommensteuer zu decken sei.

Antrag von Herrn Wohlers:

### Strafanstalt und Gefangenhaus.

In Erwägung des Umstandes, daß die industriellen Arbeiten aller Art, welche von Seiten der Gefangenen unserer Strafanstalten ausgeführt werden, einen höchst nachtheiligen Einfluß auf die Erwerbsverhältnisse unseres Arbeiter- und Handwerkerstandes ausübt; in fernerer Erwägung, daß diese Konkurrenz namentlich in solcher arbeitslosen Zeit, wie die jetzige, doppelt schwer empfunden wird; ersucht die Bürgerschaft den Senat, Anordnungen treffen zu wollen, daß fernerhin in den Strafanstalten nur solche industrielle Arbeiten ausgeführt werden, welche für Zwecke der Anstalten selbst, oder für Zwecke des Staates erforderlich sind.

Antrag von Herrn Junge:

### Wahlen zur Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, in nächster Zeit, spätestens aber vor den Bürgerschaftswahlen, einen Gesetzentwurf vorzulegen, wonach das allgemeine, gleiche und direkte Wahlrecht für die Bürgerschaftswahlen eingeführt wird und zwar nach Maßgabe des Reichstags-Wahlgesetzes in soweit, als es sich auf die Bremer Verhältnisse anwenden läßt.

Antrag von Herrn Huchting:

### Gesundheitspflege.

Die Bürgerschaft ersucht um eine Mittheilung des Senats darüber, welche Gründe für die Ablehnung des Gesuches um Zulassung einer Apotheke für Oberneuland und Walle maßgebend gewesen sind.

Antrag von Herrn Ordemann:

Gesundheitspflege.

Die Bürgerschaft wünscht, daß die Medicinalkommission eine Tage über die vom chemischen Laboratorium für Private ausgeführten Untersuchungen veröffentliche.

Antrag von Herrn Ordemann:

Polizeidirektion.

Da sich der bei Einführung des Schutzmannsystems reorganisirte Sicherheitsdienst bei Nacht als durchaus ungenügend erwiesen hat, wünscht die Bürgerschaft einen Bericht der Polizeidirektion darüber, ob und in welcher Weise, etwa durch veränderte Organisation und ohne Erhöhung der Kosten, ein zweckentsprechender Nachwachendienst eingeführt werden könnte.

Ferner spricht sich die Bürgerschaft für die Anlage öffentlicher, gegen geringes Entgelt zu benutzender Aborte namentlich für Frauen aus und ersucht die Polizeidirektion um einen diesbezüglichen Bericht.

Antrag von Herrn F. Meier:

Polizeidirektion.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, veranlassen zu wollen, daß bei Schneefall in den Straßen im Stadtgebiet, in welchen die Pferdebahngleise liegen, neben dem Geleise eine einspurige Fahrbahn hergerichtet wird und die Pferdebahngesellschaften dazu aufgehalten werden.

Antrag von Herrn Palis:

Polizeidirektion.

Die Bürgerschaft ersucht um einen Bericht darüber, ob und welche Gründe dagegen sprechen, die jetzt geltenden Termine für den Dienstboten- und Wohnungswechsel zu verschieben und soweit möglich mit denjenigen der benachbarten preussischen und oldenburgischen Städte und Ortschaften zusammen zu legen.

Antrag von Herrn Osterhage:

Gassenerleuchtung.

Die Bürgerschaft wünscht, die Gas- und Wasserleitung in Woltmershausen bis zur Schule auszu dehnen.

Antrag von Herrn Dr. Adami:

Landherrnamt.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, den Herrn Landherrn zu einem Berichte zu veranlassen, ob und in wie weit es sich empfehle, die Einrichtung einer öffentlichen Badestelle in der Weser zu Hastedt in Aussicht zu nehmen oder doch zu befördern.

Antrag von Herrn Huchting:

Landschulen.

Die Bürgerschaft erachtet es als nicht mehr zeitgemäß, daß alle Verfügungsrechte über die Schulen des Landgebiets nur in Händen der Senatskommission für das Unterrichtswesen konzentriert sind, wie z. B. die Anstellung, Versetzung und Entlassung der ordentlichen Lehrer zc., sowie die Einrichtung neuer Schulen oder Schulklassen zc. Die Bürgerschaft ist vielmehr der Ansicht, daß für den Wirkungskreis der Deputation „wegen des Staatszuschusses für die Schulen des Landgebiets und der Hasenstädte“, wie es bei der Schuldeputation der Fall ist, die Bestimmungen der §§ 62—73 des Deputationsgesetzes ebenfalls in Geltung kommen, und ersucht den Senat ihr hierin beizutreten.

Antrag von Herrn Depken:

Wegbau.

Veranlaßt durch den Umstand, daß weder vom Gassenreinigungspächter noch der Polizeidirektion bei den Schneefällen dieses Winters für die Fahrbarmachung der Schwachhauser-Chaussée Sorge getragen, ersucht die Bürgerschaft den Senat, die Beseitigung von Schnee auf der Schwachhauser-Chaussée wieder der Wegbaudeputation zu überweisen, indem erfahrungsmäßig die unter Verwaltung der Wegbaudeputation stehenden Heerstraßen selbst bei außerordentlichen Schneefällen billigen Verkehrsanforderungen genügen.

Antrag von Herrn Scriba:

Wasserbau.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Baudeputation, Abth. Wasserbau, zu einem Berichte darüber zu veranlassen, ob es sich nunmehr mit den fortschreitenden Verbesserungen des Fahrwassers der Unterweser (von Bremen abwärts) empfehle, einen Eisbrecher anzuschaffen.

Antrag von Herrn Scriba:

Torffanal.

Die Bürgerschaft wünscht, daß die Verpachtung der Eisgewinnung auf dem Torfbassin in 2 Loopen vorgenommen werde.

Antrag von Herrn F. Meier:

Friedhöfe.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Deputation für die Friedhöfe zu einem Berichte darüber aufzufordern, ob es nicht zweckmäßig sei, auch des Sonntags Beerdigungen vorzunehmen.

Antrag von Herrn Junge:

Steuervergütungen.

Die Bürgerschaft ersucht die Steuerdeputation um einen Bericht, wie und in welcher Weise der Südervorstadt eine Entschädigung für die Doppelbesteuerung dieses Theiles der Stadt Bremen zu Gute kommen könne.

Antrag von Herrn Ordemann:

Stadttheater.

Da sich die Sperrsiß- und Parterre-Garderoben im Stadttheater als durchaus unzureichend erweisen,

so ersucht die Bürgerschaft den Senat, die Bau- deputation, Abtheilung Hochbau, mit einem Berichte darüber zu beauftragen, in welcher Weise für die Sperrsiß- und Parterre-Garderoben zweckentsprechendere Einrichtungen getroffen werden können.

Antrag von Herrn Scriba:

Stadttheater.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die betreffende Behörde zu einem Berichte darüber zu veranlassen, ob es sich nicht empfehle, die Plätze im 3. Rang und im Parterre zu numeriren.

